

→ sehr, sehr wichtig:

Über den Funkdialog programmieren Sie die Gruppenzugehörigkeiten, wenn Sie mehrere Motoren einbauen, und die Endpunkteinstellungen der Motoren. Wenn Sie mehrere Motoren einbauen, bitte unbedingt folgendes bedenken, damit nicht im Nachhinein falsche Einstellungen mit zusätzlichem Aufwand korrigiert werden müssen:

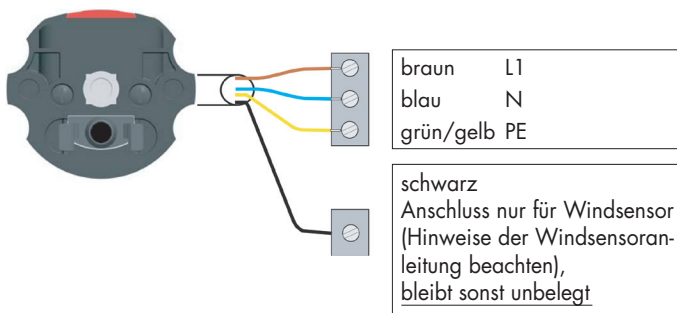
1. Wenn Sie mehrere Motoren einbauen und alle einem Kanal zuordnen, können Sie naturgemäß im Nachhinein nicht mehr die einzeln einzustellenden Endpunkte der Motoren über Funk einstellen, sondern müssten dann über das spannungsfrei stellen aller anderen Motoren, die Voraussetzung schaffen, um auf einen einzelnen Motor „zugreifen“ zu können.
2. Wir empfehlen dringend, wenn mehrere Motoren gemeinsam und in Gruppen bedient werden sollen, zunächst die Aufteilung sorgsam zu überlegen, zuverlässig festzulegen und dann die Zuordnung Motor für Motor zu übertragen.

FUNK-ROHRMOTOREN, Beschreibung

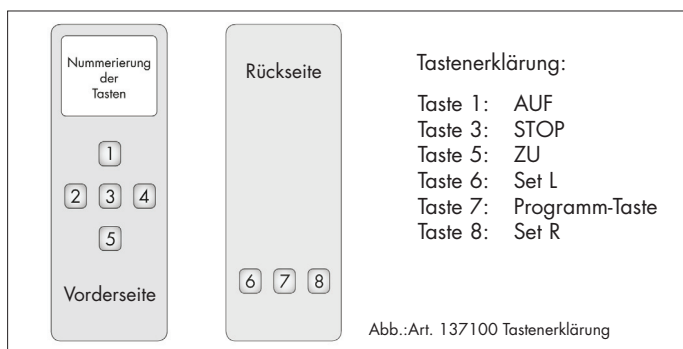
Die KAISER NIENHAUS-Funk-Rohrmotoren können den Aufwand, der entsteht, um nachträglich Motoren in Rollläden einzubauen, hinsichtlich der Elektroinstallation ganz erheblich reduzieren. Über Handsender werden die in den Motoren integrierten Empfänger bedient. Die Übertragungssicherheit des Funkdialogs ist sehr hoch, aber kann naturgemäß nicht die Übertragungssicherheit von fest verdrahteten Installationen bieten. So ist es möglich, dass zum Zeitpunkt der Bedienung relativ starke weitere Sender, z.B. vorbeifahrende Taxis, Amateurfunker, die auf nicht dafür freigegebenen Frequenzen senden oder Flugzeuge auf den Empfänger einwirken und die gewünschte Befehlsübertragung überlagern und dadurch unterbinden. Außerdem hängt die Empfangsqualität von der örtlichen Situation ab. Die Ausrichtung der Antenne des Empfängers und der Standpunkt des Bedieners hat ebenfalls einen Einfluss. Es ist nicht ausgeschlossen, besonders wenn mehrere Motoren gleichzeitig bedient werden sollen, dass ein Befehl wiederholt übertragen werden oder der Nutzer näher an die Motoren treten muss, um einen Befehl auf die Motoren zu übertragen.

Elektrischer Anschluss

Die Sicherheitshinweise der „Einbau- und Gebrauchsanleitung für Rohrmotoren“ müssen beachtet werden. Alle Anschlussarbeiten dürfen nur im spannungslosen Zustand und von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.



Einstellungen



Zunächst müssen die verwendeten Handsender auf die Motoren, die damit bedient werden sollen, eingelernt werden. Auf einen Motor können bis zu 28 Sender eingelernt werden. Das heißt, dass mit Hilfe mehrerer Sender, oder mehrkanaliger Sender Motorengruppen gebildet werden können. Im Folgenden wird zunächst das Einlernen des ersten Handsenders „Master“ erklärt. Weitere Handsender, die auf den gleichen Motor eingelernt werden sollen, können dann mithilfe dieses zuerst programmierten Handsenders eingelernt werden.

Einlernen des ersten Handsenders:

1. Motor in den Lernmodus versetzen: hierzu die Taste am Motorkopf drücken bis der Motor läuft
2. jetzt innerhalb von 5 Sek. die Taste des Handsenders drücken, in die der Motor gelaufen ist (ist der Motor herabgelaufen also die Herabtaste - ist er heraufgelaufen die Herauftaste)

Damit ist der Handsender auf diesen Motor eingelernt und gleichzeitig festgelegt, dass der Motor beim Drücken einer Taste auch in die entsprechende Richtung läuft.

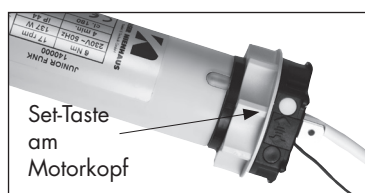


Abb.:
Teilausschnitt
Motorkopf mit Taste

HINWEIS für „MINI“-Funkmotoren (Art. 140150)

Mini-Funkmotoren haben keine Taste am Motorkopf; bei diesen Motoren lediglich die Taste „Set L“ des Senders drücken bis der Motor läuft und dann die entsprechende Laufrichtungstaste für die Zuordnung des Kanals und der Laufrichtung.

Der zuerst auf einen Motor eingelernte Handsender genießt eine höhere Priorität. Hiermit könnten z.B. weitere Handsender auf einen Motor eingelernt werden, auch wenn die Set-Taste nicht mehr zugänglich ist.

Wir empfehlen Ihnen, nach dem Einlernen des Motors auf den Funksender zunächst die Endpunkte, wie im nachstehenden Kapitel beschrieben, einzustellen. Die Endpunkte müssen für jeden Motor einzeln eingestellt werden. Ansonsten könnten Sie bei der Endpunkteinstellung Probleme dadurch haben, dass Sie vielleicht mehrere Motoren auf einen Handsender-Kanal einlernen und einen einzelnen Motor nicht mehr ansprechen können.

Einstellen der Endpunkte

Zum Einstellen der Endpunkte die Taste Set R, des Senders, der auf den Motor eingelernt ist, fortwährend betätigen bis der Motor kurz in beide Richtungen anläuft. Dann betätigen Sie die Taste der Laufrichtung, für die die Endpunkteinstellung vorgenommen werden soll. Halten Sie diese so lange gedrückt, bis der Motor die gewünschte Endlage erreicht hat. Mit Drücken der STOPP-Taste legen Sie dann den Endpunkt fest. Der erste Endpunkt ist nun eingestellt. Danach fahren Sie den Motor in die andere Laufrichtung und halten dabei die Richtungstaste so lange bis der Motor die Endlage erreicht hat. Am gewünschten Endpunkt wieder die STOPP-Taste drücken, um auch den zweiten Endpunkt festzulegen.

Für Rohrmotoren der Serie Funk Sense (ab 12/2017) befolgen Sie die geänderte Endpunkteinstellung auf Seite 6.

WICHTIG:

Bitte beachten Sie, dass immer beide Endpunkte eingestellt werden müssen. Wenn Sie einen Endpunkt im Nachhinein verändern wollen, müssen Sie den Ablauf mit allen 3 Schritten (1. Programmiermodus mit Taste Set R anwählen; 2. ersten Endpunkt einstellen; 3. zweiten Endpunkt einstellen), vornehmen.

Einstellen einer Verschattungsposition

Sie können an den KAISER NIENHAUS-Funk-Rohrmotoren eine Zwischenstellung einprogrammieren, die auf einfachen Tastendruck automatisch angefahren wird. Dann können Sie künftig sehr komfortabel mit einem Tastendruck den Rollladen oder die Markise auf eine Zwischenstellung fahren lassen.

Position der Zwischenstellung einstellen: Behang in die gewünschte Position fahren und stoppen; dann die AUF- und AB-Tasten zusammen gedrückt halten bis der Motor kurz in beide Richtungen angelaufen ist; damit ist die Zwischenstellung programmiert

Anfahren der Zwischenstellung: STOPP-Taste für ca. 6-8Sek. gedrückt halten - die Zwischenstellung wird dann automatisch angefahren

Löschen der Zwischenstellung: Die Tasten für AUF und AB gleichzeitig für ca. 6-8Sek. drücken; der Motor läuft kurz in beide Richtungen; die Zwischenstellungsposition ist gelöscht

Einlernen weiterer Handsender auf einen Motor

Das Einlernen weiterer Handsender auf einen Motor, kann nur mit einem auf diesen Motor bereits eingelernten Handsender erfolgen. Nur mit diesem Handsender können Sie den Empfänger des Motors in den Lernmodus versetzen, damit nicht unerlaubt Außenstehende Ihren Motor bedienen können.

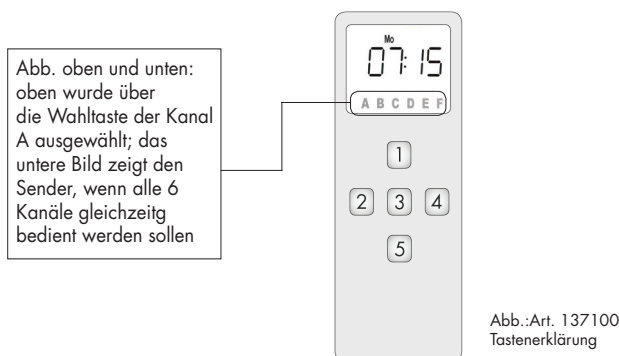
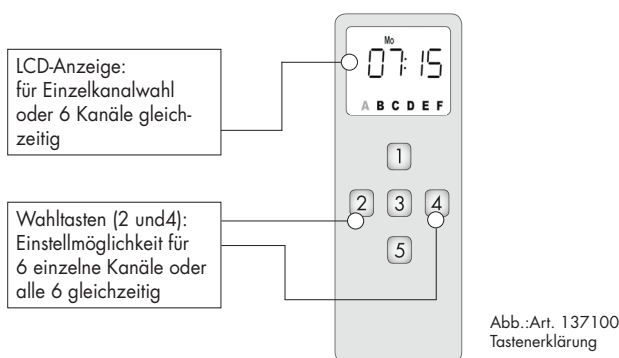
Einlernen weiterer Handsender:

1. am „Master“-Handsender Taste Set L betätigen bis der Motor kurz anläuft und sich im Lernmodus befindet
2. die Taste des weiteren Senders drücken, in die der Motor gelaufen ist; der Handsender ist dann eingelernt

Gruppenbedienungen herstellen

Um mehrere Motoren gleichzeitig, als Gruppe, laufen zu lassen, bieten sich 2 komfortable Möglichkeiten an, um Motoren in Gruppen zusammenzufassen:

1. Sie lernen mehrere Motoren auf einen Handsender ein. Dazu brauchen Sie die vorstehenden Einstellungen nur bei mehreren Motoren vorzunehmen. Das ist sehr einfach und braucht hier nicht weiter erklärt werden.
2. Unter Verwendung der 4-Kanal-Fernbedienung, Art. 135400. Hiermit können Sie 4 einzelne Motoren bedienen (alternativ können auch hier wieder mehrere Motoren auf eine Taste eingelernt werden), oder alle 4 Tasten gemeinsam bedient werden.



Löschen aller Einstellungen (Löschen des „Master“)

Das Löschen aller Einstellungen eines Motors kann mit dem „Master“-Handsender, wie unter „Master einlernen“ auf der Seite 1 erläutert, erfolgen.

Falls dieser nicht mehr vorhanden oder beschädigt ist, kann ein neuer „Master“ eingelernt werden, indem zunächst die oder der Motor, je nachdem ob die neuen Einstellungen auf mehrere Motoren oder nur einen Motor wirken sollen, die Stromversorgung der Motoren abgeschaltet wird. Am neu einzulernenden „Master“ drücken Sie sodann die Tasten Set L und STOPP gleichzeitig fortwährend und schalten den Strom wieder ein; die vorgenannten Tasten müssen weiterhin gedrückt bleiben, bis der Motor kurz in beide Richtungen anläuft. Anschließend müssen alle Einstellungen neu vorgenommen werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass auch die Endpunkte neu eingestellt werden müssen.

Aktuellen Wochentag und Zeit einstellen

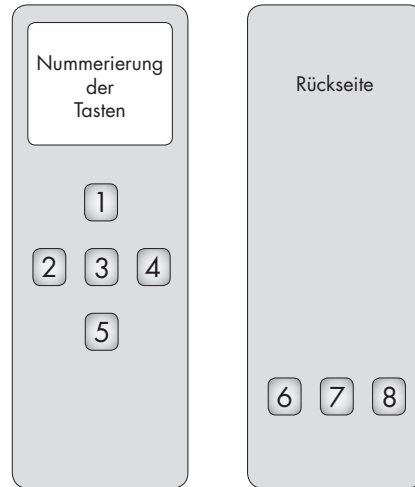
Beispiel:
Dienstag / 9:14 Uhr
soll eingestellt werden

Zeiteinstellung öffnen Stunden blinken Stunden einstellen

Minuten blinken und einstellen Tag blinkt und einstellen einstellen, ob die Anzeige permanent sichtbar sein soll, oder, um den Batterieverbrauch zu senken, nur auf Knopfdruck erscheinen soll

Quittungssymbol blinkt 2x! Fertig!
Dienstag / 9:14 Uhr ist eingestellt und zusätzlich erscheint das Symbol „AUT“ für Automatik-Betrieb. Falls Sie auf manuelle Bedienung „MAN“ oder Zufallsfunktion „RND“ umstellen wollen, beachten Sie den entsprechenden Punkt in dieser Anleitung.

Hinweise / Empfehlungen



merke:

Die Programmschritte „SEL“, „LASI“ und „CH01“ sind für dieses Gerät ohne Funktion. Falls Sie bei Einstellungen eines dieser Menus anwählen, bitte mit Taste 7 zurückstellen.

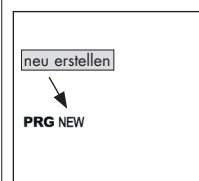
Wenn Sie während der Einstellung länger als 1 Minute keine Eingaben vornehmen, stellt das Gerät auf den vorherigen Stand zurück. Mit der Taste 7 können Sie begonnene Einstellvorgänge ebenfalls abbrechen.

Die Tasten **6** und **8** dienen zum Einstellen der Endpunkte für Motoren oder um Handsender auf Motoren einzulernen. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise auf den vorherigen Seiten.

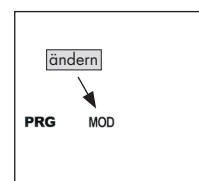
Die nebenstehenden Erläuterungen der Einstellung für das aktuelle Datum und die Zeit, soll gleichzeitig auch dazu dienen, die generelle Funktion der Tasten zu erklären, da die generelle Funktion in den einzelnen Modis immer wiederkehren.

Furohre Centrum - Zeiten einfach verwalten

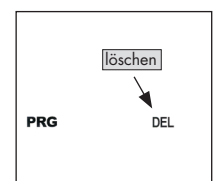
Mit Furohre Centrum, Zeitsteuerung mit 6 Kanälen, können Sie für das tägliche Öffnen und Schließen Zeiten für bis zu 6 Kanäle hinterlegen. Die Einstellung kann einfach über 3 Einstellmodi vorgenommen werden. Außerdem bietet Furohre Centrum die Möglichkeit, zufällige Zeiten für alle 6 Kanäle gleichzeitig zu hinterlegen. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise zu den Einstellmodis, hier nur kurz erwähnt werden und auf den folgenden Seiten beschrieben werden.



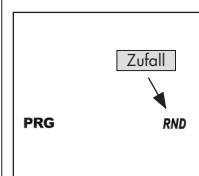
Modus NEW
zum Erfassen neuer Zeitpunkte



Modus MOD
zum Verändern bereits erfasster Zeitpunkte



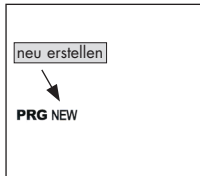
Modus DEL
zum Löschen von Zeitpunkten



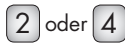
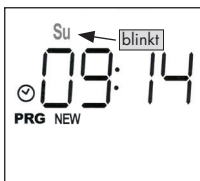
Modus RND
Hiermit können Sie verschiedene Zeiten, „um eine feste Zeit herum“ zufällig - auch für mehrere Gruppen - automatisch hinterlegen lassen, um sich das Eingeben verschiedener Zeiten zu erleichtern.

Modus NEW (Automatikzeiten einstellen)

Das Einstellen oder Ändern der Zeiten für das tägliche Heben und Senken ist besonders einfach, weil Furohre Time für das Erfassen, Ändern und Löschen von Zeiten, die einzelnen oder mehreren Tagen und Gruppen zugeordnet werden können, direkt anwählbare Einstellmodi anbietet. Ein Beispiel zeigt, wie einfach die Einstellung ist.


NEW auswählen

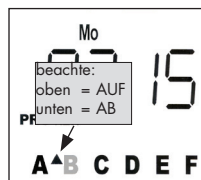
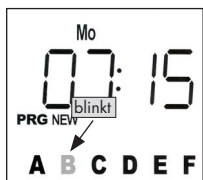
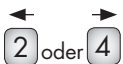
 einstellen: **Stunden**
Minuten

 einstellen: für einen **Tag** oder **mehrere Tage**

 Tage
 auswählen

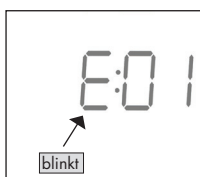

Tage bestätigen


 Tag oder Tage speichern und
 weitergehen zum Wählen der Gruppen.

Gruppe auswählen

Gruppe bestätigen

 als Schalterpunkt
 für Heben oder
 Senken festlegen


Einstellungen speichern!



Fertig!
 Ihre Einstellungen hat Furohre Centrum jetzt für Sie unter einem festen Programmplatz mit der Bezeichnung „E 01“ gespeichert. Weitere Programmplätze können auf die gleiche Art und Weise belegt werden. Maximal können bis zu xxxxx Schalterpunkte festgelegt werden. Wenn Sie Änderungen an Schaltzeiten vornehmen wollen oder löschen wollen, können Sie das über die im Folgenden beschriebenen Modi: **DEL** und **MODE** vornehmen.

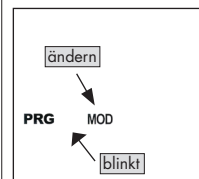
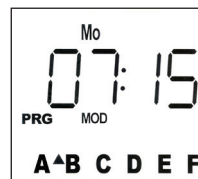
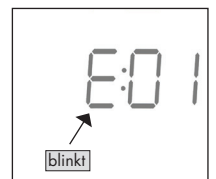
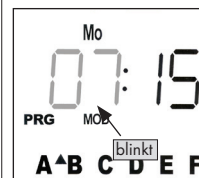
Eine kleine Empfehlung!

Sie können mit Furohre Centrum viele Einstellungen vornehmen, um Schaltzeiten für verschiedene Gruppen zu hinterlegen. Wir empfehlen Ihnen, sich die vorgenommenen Einstellungen aufzuschreiben und als Notiz zu hinterlegen. Dann haben Sie für spätere Änderungen eine Unterlage und können gezielter vorgehen.

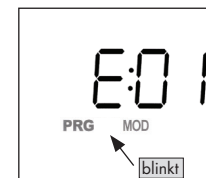
AUT / MAN / RND (Modusumstellung)

Die Umstellung von **AUT** (Automatik-Betrieb) auf **MAN** (Manueller Betrieb) oder **RND** (Automatikbetrieb mit Zufallsfunktion) können Sie durch kurzzeitiges, gemeinsames Antippen der Tasten **2** und **4** vornehmen.

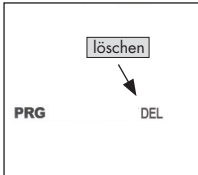
2 und **4** (kurz gemeinsam antippen)

Modus MOD (Automatikzeiten ändern)

MOD auswählen

 die Einstellungen
 des ersten Programm-
 platzes „E 01“
 werden angezeigt

 Programmplatz aus-
 wählen; nach kurzer
 Anzeige des
 Programmplatzes
 erscheinen die darin
 gespeicherten
 Einstellungen


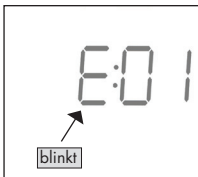
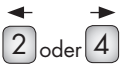
Nach Auswählen des
 Programmplatzes, den
 Sie ändern möchten,
 werden die
 Einstellungen ange-
 zeigt und die Anzeige
 der Stunden blinkt;
 diese und die wei-
 teren Einstellungen
 können Sie, wie unter
 „Modus NEW“
 beschrieben,
 anpassen.



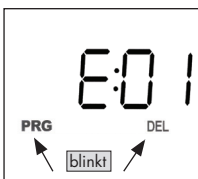
Nach Abspeichern
 mit Taste 3, sind
 die veränderten
 Einstellungen auf
 dem gleichen
 Programmplatz
 hinterlegt.

Modus DEL (Programmplatz löschen)

DEL auswählen

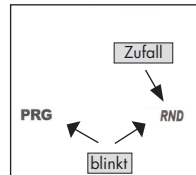
(wenn Sie einen Programmplatz löschen, wird die Reihenfolge der Programmplätze angepasst)



Programmplatz auswählen; nach kurzer Anzeige des Programmplatzes erscheinen automatisch die Einstellungen des ausgewählten Programmplatzes.



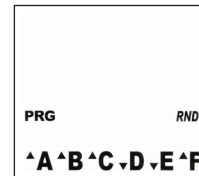
Nach Betätigen der Taste 3 ist der Programmplatz und die darin vorgenommenen Einstellungen gelöscht.

Modus RND (Zufallszeiten)


Mit der Zufallsfunktion (Random) können Sie für einzelne oder mehrere Programmplätze Zufallszeiten, nach einzustellenden Basiszeiten, für Heben und Senken programmieren. Von den Basiszeiten ausgehend fahren die Rollläden innerhalb von 60Min. zufällig.



Wie schon für die vorgenannten Modis beschriebenen Einstellmöglichkeiten wählen Sie mit den Tasten **2** oder **4** die Gruppen aus, die dann mit den Tasten **1** oder **5** aktiviert werden. Hierbei gilt, dass für Rollläden die Auswahl der Gruppe mit dem Pfeil für herauf (▲) vorgenommen werden muss, damit der Motor morgens herauf und abends herabläuft.


Auswahl

- ▲ für Rollläden
- ▼ für Markisen


Zeit einstellen für Heben

Zeit einstellen für Senken

Endpunkteinstellung (ab 12/2017)

Die Einstellung der Endpunkte der Serie Furohre Funk 868 kann nur mit einem auf den Motor bereits eingelernten Handsender erfolgen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Laufrichtung im Vorhinein richtig zugeordnet wurde. Die Einstellung kann sowohl manuell durch einen Handsenderbefehl, als auch automatisch vorgenommen werden. Hierzu den Anweisungen in den beiden folgenden Paragraphen folgen.

Endpunkteinstellung per Handsender

Die Endpunkteinstellung kann nur mit einem auf den Motor bereits eingelernten Handsender erfolgen.

Der obere Endpunkt muss zwingend zuerst programmiert werden. Zur Endpunkteinstellung per Handsender wie folgt verfahren:

- 1 Drücken und halten Sie die Taste **Set R** (Taste 8; 2.1 Tastenbelegung) bis der Motor kurz in beide Richtungen läuft.
- 2 Nun die Taste **AUF** (Taste 1) länger als 2 Sekunden drücken und halten bis der Motor automatisch in Richtung **AUF** fährt. Am gewünschten oberen Endpunkt den Motor mittels Taste **STOP** (3) stoppen. Mit Hilfe der Tasten **AUF** (1) und **AB** (5) den Endpunkt genau einstellen. Durch erneutes Drücken der Taste **STOP** (3) bestätigen Sie den oberen Endpunkt.

Der Motor bestätigt ein erfolgreiches Einstellen des oberen Endpunktes durch eine kurze Ruckbewegung in beide Laufrichtungen.

- 3 Nun die Taste **AB** (Taste 1) länger als 2 Sekunden drücken und halten bis der Motor automatisch in Richtung **AB** fährt. Am gewünschten unteren Endpunkt den Motor mittels Taste **STOP** (3) stoppen. Mit Hilfe der Tasten **AUF** (1) und **AB** (5) den Endpunkt genau einstellen. Durch erneutes Drücken der Taste **STOP** (3) bestätigen Sie den unteren Endpunkt.

Der Motor bestätigt ein erfolgreiches Einstellen des unteren Endpunktes durch eine kurze Ruckbewegung in beide Laufrichtungen.

Bitte beachten Sie, dass immer beide Endpunkte gemeinsam eingestellt werden. Wenn nur ein Endpunkt im Nachhinein verändert werden soll, muss trotzdem der gesamte, oben genannte Ablauf in allen 3 Schritten durchgeführt werden. Nur dann läuft der Motor wieder einwandfrei.

WICHTIG:

Sollte der Motor bei der Einstellung des unteren Endpunktes die Fahrt automatisch zu früh beenden, setzt der Motor den unteren Endpunkt aufgrund der aktivierten Hinderniserkennung automatisch. In diesem Fall deaktivieren Sie die Hinderniserkennung (Paragraph 4.1) und wiederholen Sie den gesamten Einlernvorgang (Paragraph 3.1)

Automatische Endpunkteinstellung

Die automatische Endpunkteinstellung muss mittels eines auf den Motor programmierten Handsender durchgeführt werden. Der Rollladen muss dafür zwingend einen oberen Anschlagpunkt (montierte Stopper; Winkelendschiene;...) haben.

Für die automatische Endpunkteinstellung folgende Schritte beachten:

- 1 Drücken und halten Sie die Taste **Set R** (Taste 8; 2.1 Tastenbelegung) bis der Motor kurz in beide Richtungen läuft.
- 2 Nun die Taste **AUF** (Taste 1) länger als 2 Sekunden drücken und halten bis der Motor automatisch in Richtung **AUF** fährt. Nun warten bis der Motor seine Lernfahrt vollautomatisch für den oberen und unteren Endpunkt beendet hat.

WICHTIG:

Die Motoren der Serie Furohre Funk 868 haben eine aktivierbare/deaktivierbare Hinderniserkennung. Die automatische Endpunkteinstellung kann nur dann vorgenommen werden, wenn die Hinderniserkennung aktiv ist. Dies ist im Auslieferungszustand der Fall. Weitere Informationen zu der Hinderniserkennung finden Sie im folgenden Paragraphen 4.